

Artikel publiziert am: 17.10.2011 - 03.00 Uhr

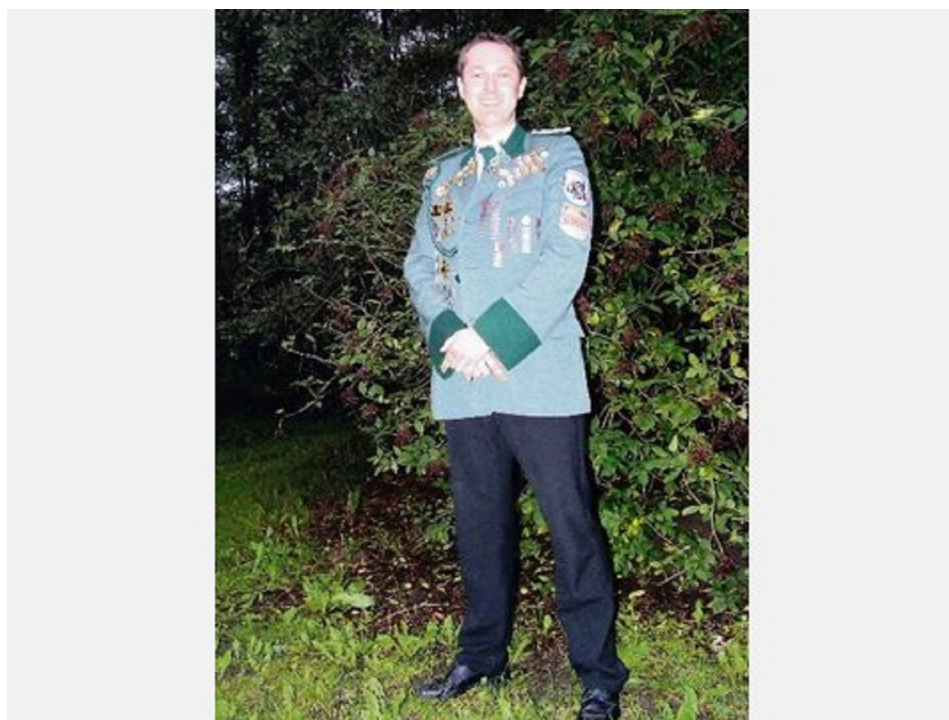
Artikel gedruckt am: 17.10.2011 - 15.29 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-diepholz/veyhe/peter-morlo-uns-geht-sport-1449590.html>

Verein Sportschützen Bremen

Peter Morlo: „Uns geht es um den Sport“

Melchiorshausen - Sportschützen mehrerer Vereine des Bremer Schützenbundes sind in Gesprächen zu einer für Traditionalisten in den Clubs enttäuschenden Erkenntnis gekommen: „Traditionell wirtschaftende Schützenvereine können intensives sportliches Schießen finanziell nicht tragen.“ So jedenfalls erklärt Peter Morlo die Entstehung des relativ neuen Vereins Sportschützen Bremen.



© Foto: bt

Peter Morlo gehört zu den Initiatoren der Gründung des stark leistungsbezogenen Schützenvereins Sportschützen Bremen.

Morlo gehört zu dessen Initiatoren. Er ist Jugendleiter im Schützenverein Melchiorshausen und trainiert dort das Kreisliga-Wettkampfteam. „Aber für höher gesteckte sportliche Ziele reicht das nicht“, stellt er fest.

Sportschießen erfordert ein regelmäßiges, intensives Üben mit qualifizierten Trainern unter idealen Bedingungen und mit leistungsstarken Clubkameraden. Diese Voraussetzungen können herkömmliche Schützenvereine nicht bieten, denn sie sollen

eine aktive, engagierte Jugendarbeit betreiben, ein möglichst intaktes Vereinsleben bieten, die Tradition pflegen und Geselligkeit bieten. Ein großer Teil der Geldes wird für die Unterhaltung der Schießanlagen und Sportwaffen ausgegeben.

„Uns geht es jedoch nur um den Sport“, bekräftigt Peter Morlo. Deshalb hat er am 23. Januar gemeinsam mit zehn weiteren Bremer Sportschützen den neuen Verein gegründet, dessen Ziel es ist, mit der Mannschaft in die Luftgewehr-Bundesliga aufzusteigen.

Das neu gemeldete Team muss zunächst zwei Jahre lang auf Bezirksebene schießen, um den Aufstieg in die Landesliga zu erreichen. Der erste Schritt gelang bereits mit einem 5:0-Erfolg gegen die Mannschaft des Schützenvereins Stuhr von 1912.

„Wir haben alle ein ähnlich gutes Leistungsniveau und trainieren nach einem gemeinsam entwickelten Trainingsplan“, erklärt Morlo. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass es nicht geplant ist, leistungsstarke Schützen aus anderen Vereinen in Stuhr oder Weyhe abzuwerben. Allerdings hätten sich auch in der Vergangenheit gute Schützen aus mehreren Vereinen zu einem Team zusammengeschlossen, sagt er und erinnert an erfolgreiche Lahausener Sportschützen, von denen auch einige „fremd geschossen“ hätten. „Es gibt viele gute Schützen, die im eigenen Verein keine Möglichkeit haben, eine Ligamannschaft zu stellen und sportlich vor sich hindümpeln.“ Wenn die Sportschützen Bremen diesen eine Chance böten, ihre Leistung durch interne Konkurrenz zu steigern, dann würde auch deren Stammverein davon profitieren. „Bieten können wir denen sonst ohnehin nichts weiter“, so Morlo.

Um finanzielle Unterstützung zu bekommen, bemüht sich der neue Verein intensiv um Sponsoren. Daher bieten die Sportschützen Bremen einen sogenannten „Sommerbiathlon“, eine Mischung aus Laufen und Schießen, an. Außerdem verfügt der Verein über sechs mobile Laser-Biathlon-Anlagen, die sich für den Einsatz bei Sportfesten und anderen Events eignen. Als Gegenleistung bietet er seinen Sponsoren einen Einsatz dieser Anlagen bei Firmen-Veranstaltungen.

Der Präsident des Schützenkreises Niedersachsen-Weyhe, Walter Huntemann, steht der Gründung des Vereins gelassen gegenüber. Der Vereinsname bezieht sich nicht auf einen bestimmten Stadt- oder Ortsteil, auch nicht auf „seinen“ Schützenkreis Niedersachsen-Weyhe. Zuständig für diesen neuen Verein ist der Schützenkreis Bremen-Mitte. · *bt*

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>